

# P R E S S E - S C H A U

1999 | 9 Jahre Institut für Völkerrecht | 2008

## 2008

### **Grundstücksgeschäfte mit dem Erbe der Menschheit**

– „Neue Westfälische“ vom 19./20. April 2008 [Seite 4, Hintergrund]

### **„Der Mond ist nicht zu verschenken und nicht zu verkaufen – und doch wird es immer wieder mal versucht (Von Nicole Hille-Priebe)**

[...] Wenn zwei sich streiten urteilt ein Dritter, in diesem Fall René Schneider, Direktor des Instituts für Völkerrecht in Münster. „Wer in der Vergangenheit ein Grundstück auf dem Mond oder auf einem anderen Himmelskörper gekauft hat, ist möglicherweise einem Betrüger aufgesessen und sollte sein Geld sofort zurückverlangen“, warnte er 2004. [...]"

## 2004

### **Erbewohner können keine Grundstücke auf dem Mond kaufen**

<http://www.welt.de/data/2004/03/17/252126.html>

– „DIE WELT“ vom 17. März 2004

### **Erbewohner können keine Mondgrundstücke kaufen**

– „Freie Presse“ vom 16. März 2004

### **Kein Recht auf ein Stück vom Mond**

<http://www.nachrichten.at/drucken/255308>

– „OÖNachrichten“ vom 16. März 2004

### **Erbewohner können keine Mond-Grundstücke kaufen**

[http://morgenpost.berlin1.de/inhalt/aus\\_aller\\_welt/story666155.html](http://morgenpost.berlin1.de/inhalt/aus_aller_welt/story666155.html)

– „Berliner Morgenpost“ vom 16. März 2004

### **Erbewohner können doch keine Weltraumgrundstücke kaufen**

<http://www02.wdr.de/teleskop/categories/mars/2004/03/15.html>

– WDR Nachrichten vom 15. März 2004

### **Scholle auf dem Mond nix wert**

<http://www.taz.de/pt/2004/03/16/a0081.nf/textdruck>

– „die tageszeitung“ taz Nr. 7310 vom 16. März 2004, Seite 2

### **Keine eigene Scholle auf dem Mond**

<http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/vermishtes/325066.html>

– 15. März 2004 = „Berliner Zeitung“ vom 16. März 2004

### **Gutachten: Kein Grundstückskauf auf dem Mond möglich**

<http://www.orf.at/index.html?url=http%3A//www.orf.at/ticker/141104.html>

– 15. März 2004

### **Pech für "Besitzer" von Mondparzellen**

<http://derstandard.at/?id=1601712>

– 15. März 2004, 14:30 Uhr“

### **Keine Chance: Der Mond ist unverkäuflich**

<http://www.rp->

[online.de/public/article/nachrichten/wissenschaft/weltraum/40289](http://www.rp-online.de/public/article/nachrichten/wissenschaft/weltraum/40289)

– 15. März 2004, 14:16 Uhr („Rheinische Post“ vom 16. März 2004)

### **Erbewohner können doch keine Grundstücke auf dem Mond kaufen**

[http://www.123recht.net/article.asp?a=8460&f=nachrichten\\_allgemein\\_20040315-14354djw&p=1](http://www.123recht.net/article.asp?a=8460&f=nachrichten_allgemein_20040315-14354djw&p=1)

– 15. März 2004, 14:04 Uhr

### **Erbewohner können doch keine Grundstücke auf dem Mond kaufen**

<http://de.news.yahoo.com/040315/286/3xpjh.html>

– 15. März 2004, 14:04 Uhr

## 2001

### **„junge Welt“ vom 18. September 2001**

<http://www.jungewelt.de/frameit.php?/2001/09-18/015.shtml>

### **Aufstachelung zum Krieg: Völkerrechtler zeigt Schröder an**

Wegen des Verdachts der Vorbereitung eines Angriffskrieges hat der Direktor des Instituts für Völkerrecht in Münster, Rene Schneider, in einem Schreiben an den Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof Anzeige gegen Bundeskanzler Gerhard Schröder erstattet. Schröder habe am 12. September die Terroranschläge in den USA vor dem Bundestag als »eine Kriegserklärung gegen die gesamte zivilisierte Welt« bezeichnet. Eine Kriegserklärung sei ein völkerrechtlicher Akt, der einen bewaffneten Konflikt zwischen mindestens zwei Staaten formell eröffne. Es falle auf, wie oft Schröder das terroristische Verbrechen, dessen Urheber bis heute nicht bekannt seien, als »Kriegserklärung« quasi von Unbekannt bezeichnet habe. Damit habe er zu einem Angriffskrieg aufgestachelt. Es könne völkerrechtlich jedoch kein Zweifel geben, heißt es in der sechseitigen Strafanzeige, daß erwähnte »Kriegserklärungen« von Privatpersonen, und als solche seien die Terroristen zu sehen, überhaupt nicht abgegeben werden können. Schröder habe somit eine frei erfundene »Kriegserklärung« herbeigeredet. (jW)

**Mit freundlichen Grüßen!**

*René Schneider*

**Institut für Völkerrecht**

**Breul 16**

**48143 Münster**

Telefon, int.: +49.251, nat.: (02 51) 3 99 71 61

Telefax, int.: +49.251, nat.: (02 51) 3 99 71 62

URL: <http://www.schneider-institute.de>